

Foto: Gruppenfoto in der Jugendherberge Würzburg; © WUS 2020



Grenzenlos – Seminarbericht

Kooperationstag

Bayern
(25. Januar 2020, Würzburg)

Dr. Julia Boger (Referentin)
WUS/Grenzenlos
04.04.2020
bogger@wusgermany.de

Zusammenfassung

Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung; “Kooperationstag – Bayern“ in Würzburg, Jugendherberge, 25.01.2020

Referent/-Innen: Johannes Probst (Experte des ESD-Netzwerk)

Seminarleitung: Dr. Julia Boger (Grenzenlos-Projektleitung);

Kurzinhalt:

An der Veranstaltung nahmen insgesamt 26 Personen teil (12 Studierende aus 7 Nationen aus Afrika, Asien und Lateinamerika sowie 12 Lehrkräfte aus Bayern von 10 beruflichen Schulen, 2 Referent/-innen). Der Referent ist Praktiker aus dem Feld des Globalen Lernens. Der Kooperationstag fand in der Jugendherberge Würzburg statt. Es handelte sich um den zweiten Kooperationstag in Bayern, der erneut sehr positiv angenommen wurde, mit insgesamt 35 Anmeldungen.

Nach einer ersten Vorstellungsrunde startete die Gruppenarbeit zu den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDGs) zwischen Lehrkräften und Studierenden. Es folgte ein theoretischer Überblick zu BNE für den berufsbildenden Unterricht. Anschließend stellten die Studierenden ihre Themen vor. Nach dem Mittagessen erhielten die Teilnehmenden einen Überblick zum Projektstand und Ablauf der Planung für die Lehrkooperationen. Am Nachmittag wurden schließlich die Grenzenlos- Lehrkooperationen geplant. Nach einer Auswertungsrunde schloss das Seminar mit dem Austeilen der Teilnahmebestätigungen.

Berufliche Schulen
Berufliches Schulzentrum Neuendettelsau
Berufsfachschule inlingua Augsburg
Berufsschule für Gartenbau, Floristik und Vermessungstechnik
Franz-Oberthür-Schule Würzburg
Institut für Fremdsprachenberufe IFB Kempten
Klara-Oppenheimer-Schule Würzburg
Private SABEL Wirtschaftsschule München
Staatliche Berufsschule I Kempten
Staatliche Berufsschule München-Land
Staatliches Berufliches Schulzentrum Lindau

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	1
Kurzinhalt:.....	1
Inhaltsverzeichnis.....	2
1. Seminarverlauf.....	3
1.1. Samstag, 25. Januar 2020.....	3
2. Statistik.....	4
3. Ergebnis.....	7
Anhang	7
3.1. Auswertung Feedback-Bogen der Lehrkräfte und Studierenden	7
3.2. Programm.....	14



1. Seminarverlauf

1.1. Samstag, 25. Januar 2020



Foto 1: Referent Johannes Probst © WUS 2020

Der zweite Kooperationstag in Bayern fand in Würzburg statt, da hier eine gute Anbindung für beide Gruppen (Lehrkräfte u. Studierende) besteht. Nach einer kurzen persönlichen Vorstellungsrunde folgte eine praktische Gruppenarbeit zu den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDGs), bei denen in Folie laminierte Icons, Bilder und die Texte zu den Nachhaltigkeitszielen diskutiert und in einem weiteren Schritt der thematische Bezug zu Unterricht und Lehrkooperationen zwischen Lehrkräften und Studierenden besprochen wurde.

Daran schloss der Beitrag „**Entwicklungspolitische Bildungsarbeit**“ von Johannes Probst, der derzeit an der Europa-Universität Flensburg studiert und selbst Referent für Globales Lernen ist. Hierbei fokussierte er das Ziel, Globales Lernen stärker in die berufliche Bildung zu tragen und ging auf praktische Beispiele ein und setzte sie in Relation zum „**Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung**“ (KMK/BMZ 2016), der im Anschluss an das Seminar an die Lehrkräfte ausgeteilt wurde. Direkt anschließend stellten die Studierenden beim „**Markt der Möglichkeiten**“ ihre insgesamt 10 Themen vor

und präsentierten die Inhalte und Methoden mit den bereits im Qualifikationsseminar gestalteten Postern, die in einer PowerPoint Präsentation gezeigt wurden. xx der teilnehmenden Studierenden war Quereinsteigerin, die sich sehr aufgeschlossen zeigte und sich gut in Globales Lernen und den Ansatz von „Grenzenlos“ einfinden konnte.

Nach dieser intensiven Auseinandersetzung mit den Themen des Globalen Lernens wurde gemeinsam in der Jugendherberge Mittag gegessen, wobei die Zeit für Diskussionen zwischen Studierenden und Lehrkräften genutzt wurde und die Lehrkräfte die Chance nutzten, sich untereinander besser zu vernetzen.

Nach dem Mittagessen stellte Referentin Julia Boger zunächst den World University Service (WUS) und das Projekt „Grenzenlos - Globales Lernen in der beruflichen Bildung“ vor und zeigte den neuen Kurzfilm zu „Grenzenlos“.

Beim Programmpunkt „**Make a match**“ trugen die Lehrkräfte die gewünschten Lehrkooperationen in ihren Ergebnisbogen ein. Es gab häufigen Stationenwechsel und viele Themen bzw. Studierende wurden direkt für Einsätze im laufenden Schuljahr 2020 eingeladen.

Abschließend wurde die Veranstaltung von Lehrkräften und Studierenden mit **Fragebögen ausgewertet**, die Teilnahmebestätigungen ausgeteilt und an die Lehrkräfte eine Jutetasche, gefüllt mit Informationen zum Globalen Lernen und einem Exemplar des Orientierungsrahmens, überreicht. Um ca. 16:00 Uhr wurde die Veranstaltung gemeinsam abgeschlossen.



Foto 2: Lehrkräfte und Studierende beim Entwickeln der Lehrkooperation; © WUS 2020

2. Statistik

Am Kooperationstag nahmen 12 Studierende und 12 Lehrkräfte von 10 verschiedenen Schulen und 2 Referent/-innen teil. Insgesamt waren es 26 Teilnehmende. Ursprünglich hatten sich 35 Personen angemeldet.

Die Zahl der 12 Studierenden setzte sich aus der Gruppe der bereits qualifizierten Studierenden aus Bayern und 4 Quereinsteigerin zusammen. Von diesen beiden Gruppen hatten sich 18 Studierende angemeldet und 12 nahmen schließlich teil. 4 Studierende sagten wegen persönlicher Gründe oder krankheitsbedingt ab und WUS sagte 2 Personen ab, da sie nicht zur Zielgruppe des Seminars gehörten. Niemand blieb ohne Entschuldigung fern. Auch bei den angemeldeten 17 Lehrkräften hatten 5 Personen gesundheitliche Probleme und konnten daher nicht kommen.

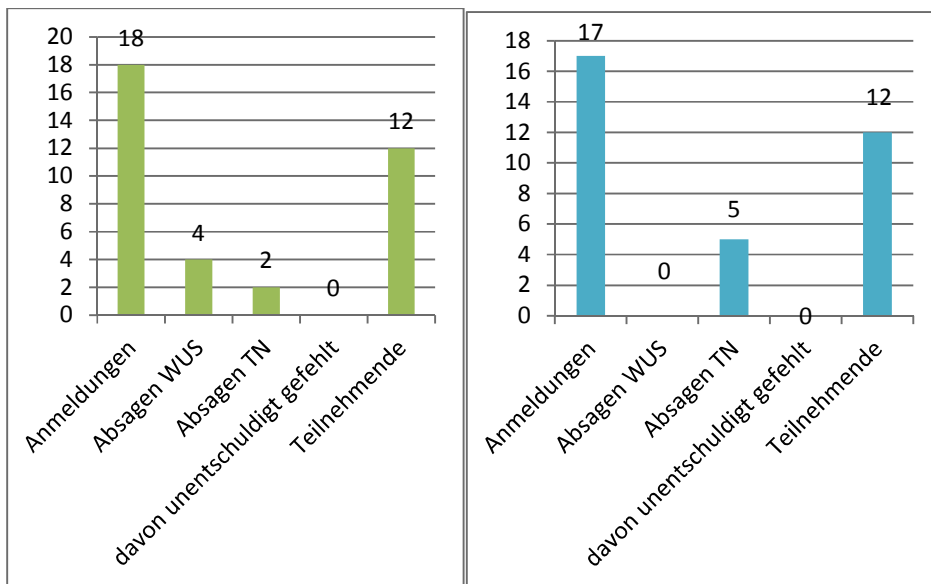


Abbildung 1: Anmeldungen Studierende (links), Lehrkräfte (rechts)



Somit konnte mit 24 Teilnehmenden (zzgl. 2 Referent/-innen) die Mindestzahl von 15 Personen pro Seminar übertroffen werden. Ansonsten wurde bei der Organisation und Durchführung des Seminars auf die Rahmenvorgaben des FEB geachtet.

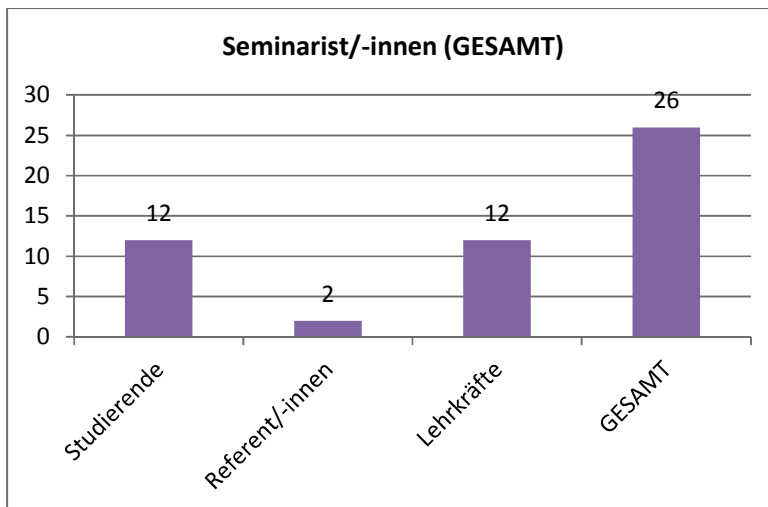


Abbildung 2: Seminarteilnehmer/-innen

Bei der Auswahl der Teilnehmenden wurde die Zielvorgabe (min. 1/3 weibliche Teilnehmende) übertroffen. Die Mehrheit, 14 Personen, waren weiblich und 10 Personen waren männlich.

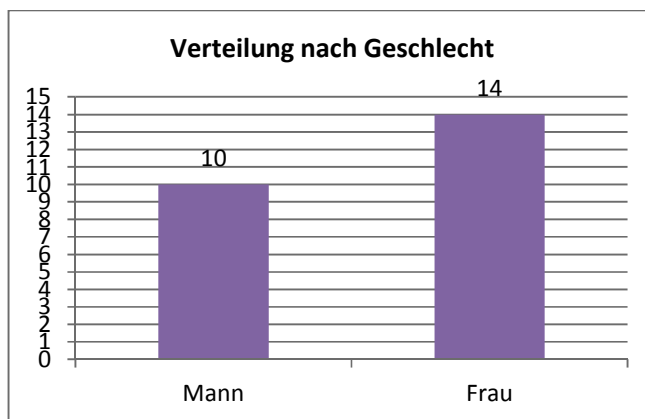


Abbildung 3: Verteilung nach Geschlecht

Ein weiteres Auswahlkriterium war die Herkunftsregion. Die Vorgabe war, dass mindestens 40% der Seminarist/-innen aus afrikanischen Ländern kommen. Diese Vorgabe konnte eingehalten werden: Es kamen 7 Personen aus afrikanischen Ländern (also 58%), 4 Personen aus asiatischen und 1 Person aus lateinamerikanischen Ländern. Insgesamt kamen die Teilnehmenden aus 7 Nationen (s. Liste).

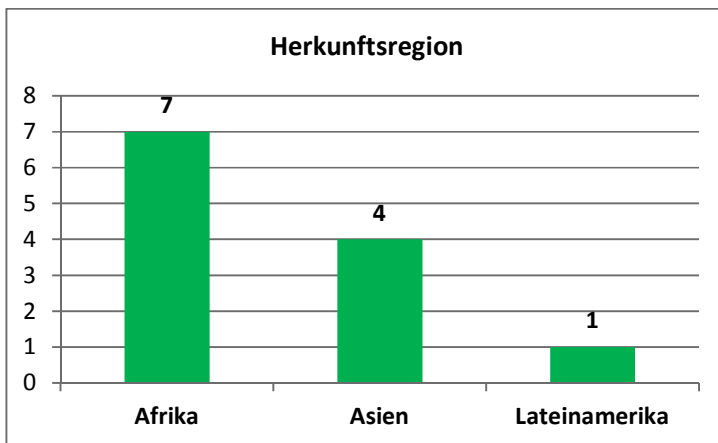


Abbildung 2: Herkunftsregion der Studierenden

Afrika	Asien	Lateinamerika
Benin	China	Ecuador
Kamerun	Indonesien	
Kenia		
Tunesien		

Abbildung 4: Herkunftsländer der Studierenden

Es bestand ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Natur- und Bildungswissenschaften. Die meisten teilnehmenden Studierenden studierten der Germanistik, Literatur und Medien sowie Wirtschaftswissenschaften. Dies passte gut zu den vertretenden Unterrichtsfächern mit Schwerpunkt auf Wirtschaft, Deutsch als Fremdsprache, Elektrotechnik u. Religion/Ethik.

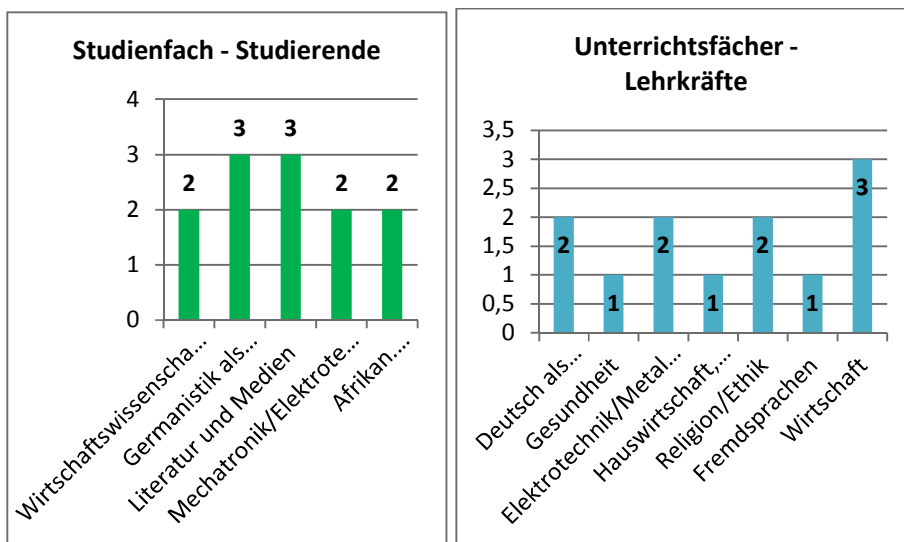


Abbildung 5: Verteilung nach Studien- u. Unterrichtsfach

3. Ergebnis

Das Ergebnis des Workshops ist, dass sich 12 qualifizierte Grenzenlos-Studierende mit 12 Lehrkräften von berufsbildenden Schulen über Themen des Globalen Lernens ausgetauscht und mögliche Einsätze zu ihren entwicklungspolitischen- und Nachhaltigkeitsthemen besprochen haben. Daraus entstanden mehrere Anfragen nach Lehrkooperationen mit Grenzenlos für das laufende Schuljahr 2020. Diese Anfragen wurden in Ergebnisbögen schriftlich festgehalten. Es wird besonders positiv bewertet, dass beim zweiten Kooperationstag 3 Schulleitungen anwesend waren. Auch bei den Studierenden gab es 4 Neuzugänge. Das große Interesse ist auf die besonders gute Unterstützung der Ministerien und Multiplikatorenorganisationen bei der Akquise zurückzuführen.

Anhang

3.1. Auswertung Feedback-Bogen der Lehrkräfte und Studierenden

11 von 12 Lehrkräften und 12 von 12 Studierenden haben ihren Fragebogen abgegeben. Es gab bei xxx Lehrkräften ungewöhnlich viele Enthaltungen in den Antwortbögen. Im Folgenden werden die Feedbackbogen nach den Rubriken „Konzept u. Durchführung“, „Praxisrelevanz“ und „Rahmenbedingungen“ ausgewertet. Die Mehrheit von 10 Studierenden fanden die Veranstaltung insgesamt „sehr gut“ und 2 „gut“. Ebenso fanden 10 Lehrkräfte die Veranstaltung „sehr gut“, 1 „gut“.

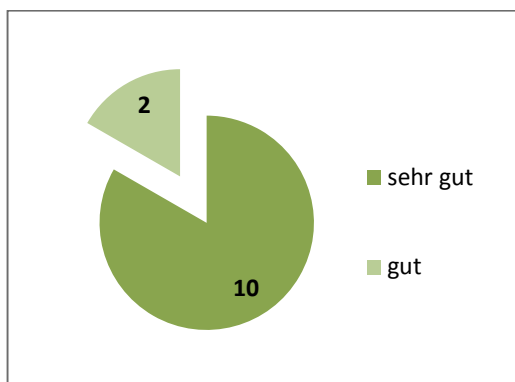


Abbildung 6: Zufriedenheit der Studierenden mit Veranstaltung insgesamt

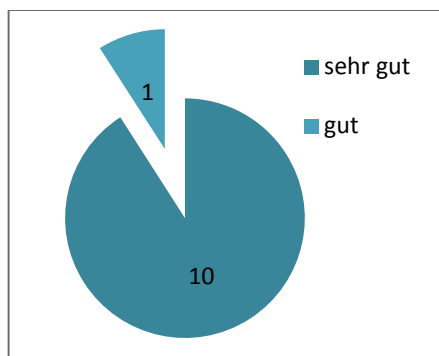


Abbildung 7: Zufriedenheit der Lehrkräfte mit Veranstaltung insgesamt



Die Durchführung der Veranstaltung fanden Teilnehmende von beiden Gruppen mehrheitlich sehr gut. 8 Studierende und 8 Lehrkräfte fanden die Themen und den Teil zu den SDGs „sehr gut“ und zu 4 Studierende „gut“ und 1 Lehrkraft „mittel“ und 2 Lehrkräfte enthielten sich. Angemerkt wurde hier jedoch kein weiterführender Kommentar. Die Mehrheit von 9 Studierenden, 10 Lehrkräften fanden den gegenseitigen Austausch „sehr gut“ und 3 Studierende und 1 Lehrkraft „gut“. Die Diskussionen mit anderen Teilnehmenden fanden 9 Studierende und 8 Lehrkräfte „sehr gut“ und 3 Studierende und 2 Lehrkräfte „gut“; hier gab es 1 Enthaltung bei den Lehrkräften. Die Inputs des Referenten fanden 10 Studierende und 9 Lehrkräfte „sehr gut“ und 1 Studierende und 2 Lehrkraft „gut“; es gab eine Enthaltung bei den Studierenden. Die Arbeitsphasen in den Gruppen wurde ebenfalls positiv aufgenommen: 9 Studierende und 7 Lehrkräfte fanden diesen Programmpunkt „sehr gut“, 2 Studierende und 2 Lehrkräfte „gut“ und 1 Student und 2 Lehrkräfte enthielten sich.

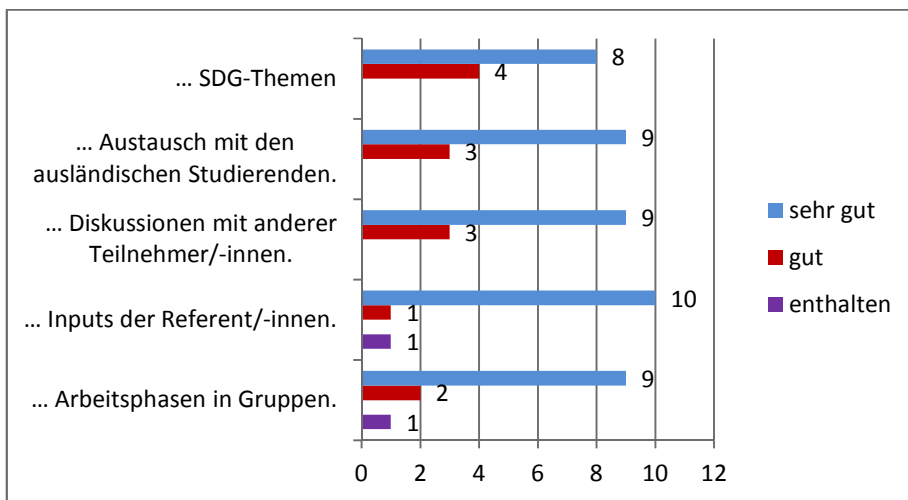


Abbildung 8: Zufriedenheit der Studierenden mit Durchführung der Veranstaltung

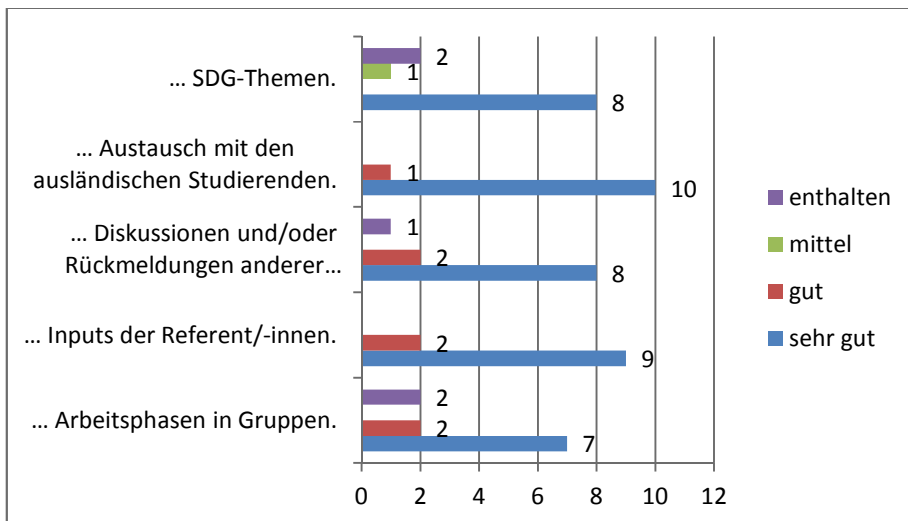


Abbildung 9: Zufriedenheit der Lehrkräfte mit Durchführung der Veranstaltung

Auch den Praxisbezug der Veranstaltung fanden die beiden Gruppen mehrheitlich „sehr gut“. 11 Studierende und 8 Lehrkräfte gaben an, die Ideen und Themen der Lehrkooperationen „sehr gut“ finden und 1 Studierende und 2 Lehrkräfte fanden dies „gut“ (1 Enthaltung bei den Lehrkräften). 9 Studierende und 6 Lehrkräfte fanden den Erfahrungsaustausch mit anderen Teilneh-

menden „sehr gut“, 2 Studierende und 3 Lehrkräfte „gut“ und je 1 Student u. 1 Lehrkraft „mittel“ (1 Enthaltung bei den Lehrkräften). 7 Studierende und 4 Lehrkräfte fanden die Einblicke, wie Globales Lernen anzuwenden sei, „sehr gut“. 5 Studierende und 4 Lehrkräfte fanden dies „gut“; 2 Lehrkräfte „mittel“ (hier gab es den Hinweis „Könnte detaillierter sein!“) und 1 Enthaltung.

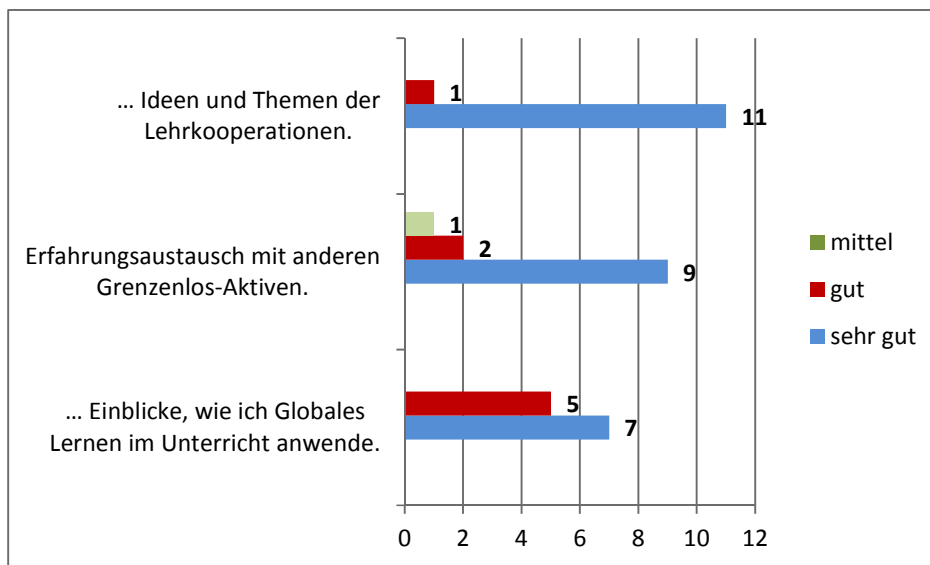


Abbildung 10: Zufriedenheit der Studierenden mit Praxisbezug der Veranstaltung

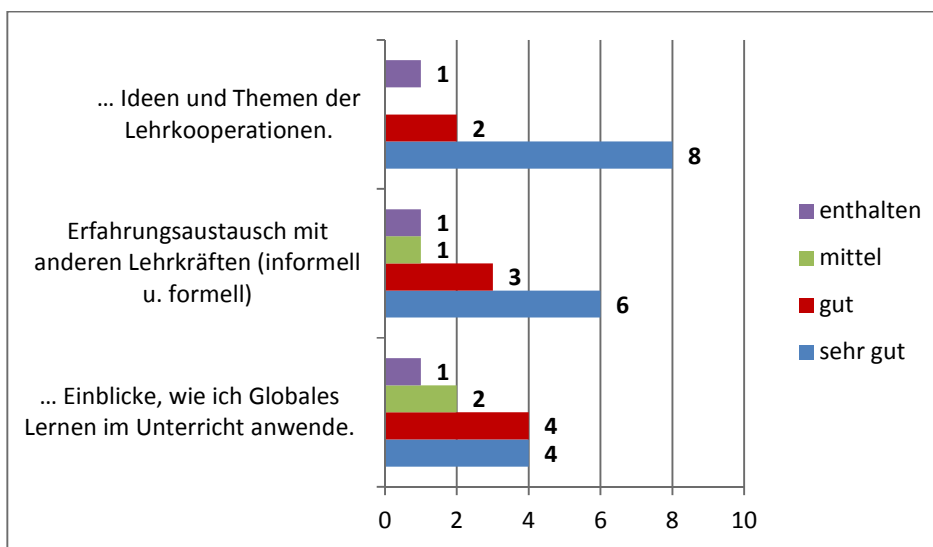


Abbildung 11: Zufriedenheit der Lehrkräfte Zufriedenheit mit Praxisbezug der Veranstaltung

Auch die Rahmenbedingungen der Veranstaltung wurden sehr positiv wahrgenommen. 8 Studierende und 10 Lehrkräfte gaben an, dass die Gruppengröße „sehr gut“ war; 3 Studierende und 1 Lehrkraft fanden die Gruppengröße „gut“, 1 Studierende „mittel“. Ebenfalls fanden 9 Studierende und 10 Lehrkräfte die Arbeitsatmosphäre „sehr gut“; 3 Studierende „gut“ und 1 Lehrkraft „mittel“ (ohne weiterführenden Kommentar). Die Zeiteinteilung fanden 9 Studierende und 7 Lehrkräfte „sehr gut“ und 3 Studierende und 3 Lehrkräfte „gut“ (1 Enthaltung bei den Lehrkräften). Hier gab es den Hinweis „Könnte kompakter sein“, ohne dass klar wäre, welche Programmeinheit genau zu lang erschien). Räume, Medien und Verpflegung, fanden 9 Studierende und 7 Lehrkräfte „sehr gut“ und 2 Studierende und 2 Lehrkräfte „gut“ sowie 1 Lehrkraft „mittel“ (1 Enthaltung bei den Lehrkräften).

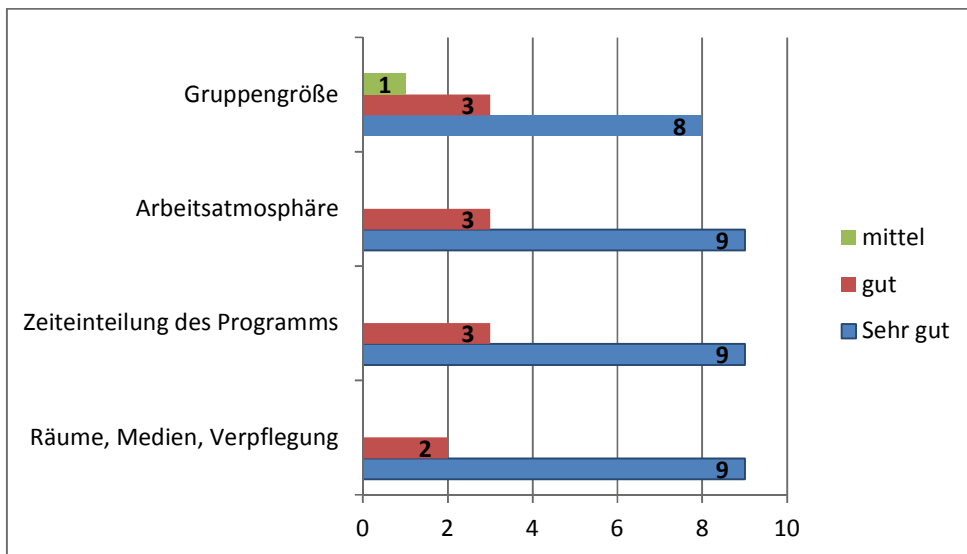


Abbildung 12: Zufriedenheit der Studierenden mit Rahmenbedingungen der Veranstaltung

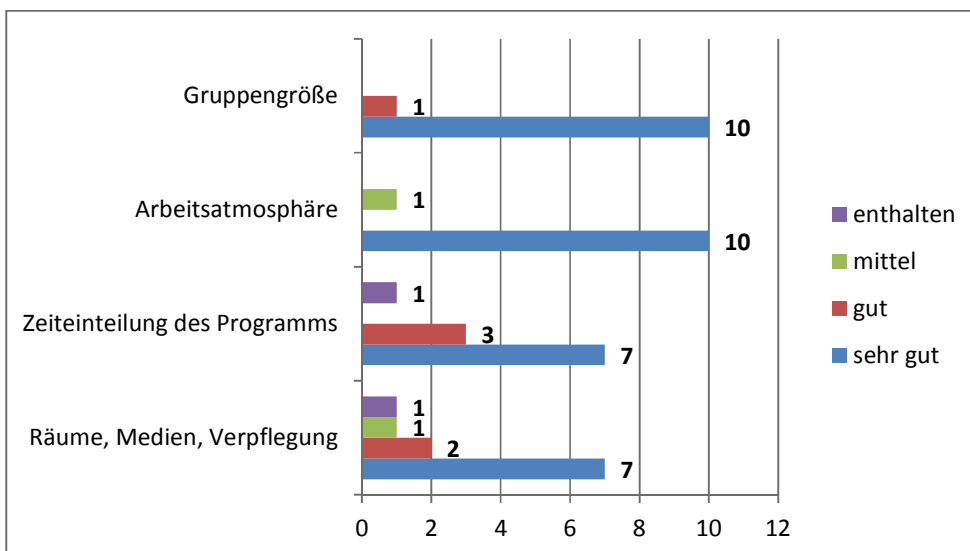


Abbildung 13: Zufriedenheit der Lehrkräfte mit Rahmenbedingungen der Veranstaltung



12 Studierende und 11 Lehrkräfte konnten die Veranstaltung weiterempfehlen. Dies ist als Erfolg zu werten und spricht dafür, dass beide Zielgruppen inhaltlich gut erreicht wurden. Die Mehrheit von 9 Lehrkräften interessierte sich zudem für die Möglichkeit das Schulsiegel zur „Grenzenlos-Schule“ zu erwerben (2 Enthaltungen ohne Kommentar).

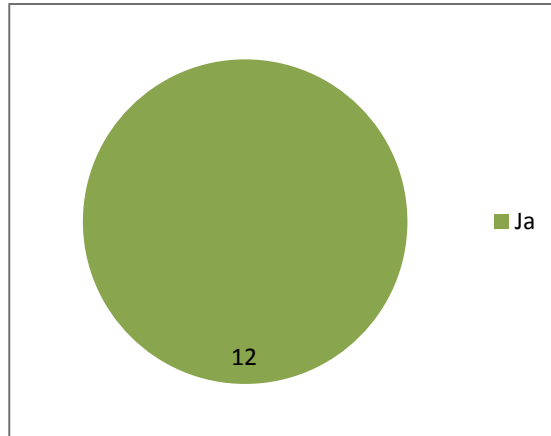


Abbildung 14: Weiterempfehlung der Studierenden

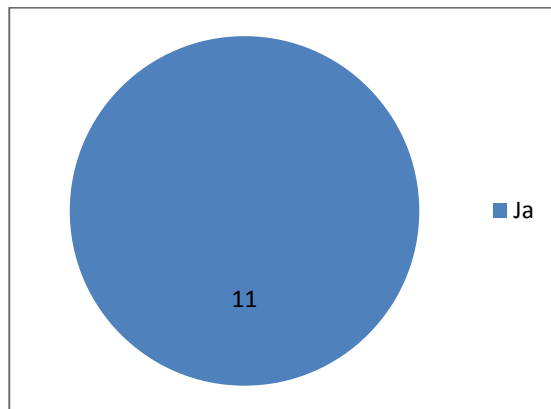


Abbildung 3: Weiterempfehlung der Lehrkräfte

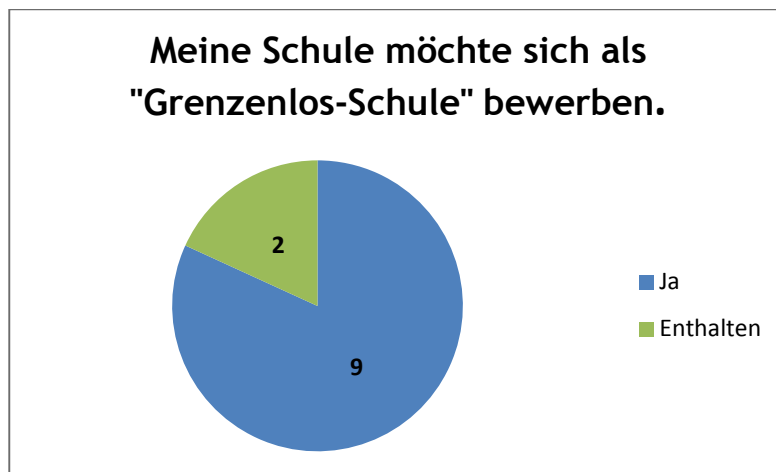


Abbildung 15: Interesse der beruflichen Schulen an Auszeichnung



Als Quelle, wie sie von der Veranstaltung gehört hätten, gaben 6 Studierende die eigene Hochschule, an 5 hörten durch das WUS-Mailing, 3 durch Freunde und je 2 durch Newsletter und ESG/STUBE vom Seminar. Bei den Lehrkräften gaben 6 Person an, über das WUS-Mailing davon gehört zu haben und 5 über die eigene Berufsschule. Dies lässt vermuten, dass die Kaltakquise durch Anschreiben an die Schuldirektor/-innen sehr effektiv ist, aber auch schon der Aufruf des Ministeriums an die Schulleitungen sehr gefruchtet hat.

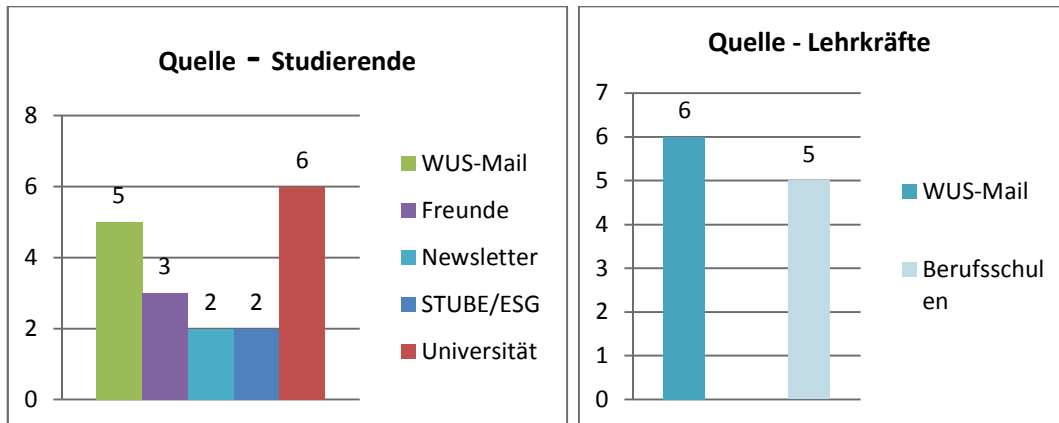


Abbildung 16: Wie haben Sie von Grenzenlos und der Veranstaltung erfahren?



Abbildung 4: Diskussion zu SDGs zwischen Lehrkräften und Studierenden

Inhaltlich kommentierten die beiden Zielgruppen sehr positiv und facettenreich, was sie besonders gut am Seminar fanden. Hier die Kommentare der Lehrkräfte (gelb) und die der Studierenden (grün). Besonders positiv hervorgehoben wurde von beiden Gruppen der Erfahrungsaustausch:



3.2. Programm

Samstag, 25. Januar 2020

- 10:00 **Vorstellung** (Dr. Julia Boger: WUS)
- 10:30 **17 Nachhaltigkeitsziele** (Gruppenarbeit)
- 11:00 **Globales Lernen in der beruflichen Bildung** (Johannes Probst, Referent Globales Lernen)
- 11:30 **„Markt der Möglichkeiten“** Grenzenlos-Aktive präsentieren ihre Themen
- 12:30 *Mittagessen, Pause und Gruppenfoto*
- 13:30 **„Make a match“ - Lehrkooperationen finden sich** (Gruppenarbeit)
- 15:45 **Auswertung**
- 16:00 **Verabschiedung und Abreise**

